

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 30. Oktober 2025

Bundesweite Herzwochen: Unimedizin achtet auf geschlechtsspezifische Unterschiede

Vorsicht, nicht jedes Herz schlägt gleich

Männer und Frauen sind durch unterschiedliche Einflüsse gefährdet, einen Herzinfarkt zu erleiden. Über solche verschiedenen Risikofaktoren bei diversen Erkrankungen und Möglichkeiten der Vorbeugung informiert die Universitätsmedizin Greifswald am Donnerstag, 6. November. Die Referierenden haben dabei insbesondere die geschlechtsspezifischen Unterschiede im Fokus. Die Info-Veranstaltung „Herzgesundheit bei Frauen und Männern – geschlechtsspezifische Risiken erkennen“ findet zwischen 16 und 18 Uhr im Hörsaal-Süd statt, unmittelbar beim Haupteingang (Fleischmannstraße). Die Teilnahme ist kostenlos.

Die deutschlandweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung stehen 2025 unter dem Motto „Gesunde Gefäße – gesundes Herz. Den Herzinfarkt vermeiden.“ Das Thema ist nach Einschätzung von Dr. Elpiniki Katsari bedeutsam, denn Koronare Herzkrankheit (KHK) „ist eine der häufigsten Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Mecklenburg-Vorpommern und führt häufig zu Krankenhausaufenthalten“. Die Fachärztin für Herzchirurgie und Allgemeine Chirurgie organisiert die Info-Veranstaltung für die Unimedizin Greifswald gemeinsam mit der Deutschen Herzstiftung und der Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern des Deutschen Ärztinnenbundes.

Dr. Elpiniki Katsari erläutert, inwiefern Männer und Frauen unterschiedlich betroffen sind: „Frauen erkranken meist später, profitieren aber vor der Menopause von schützenden Hormonen. Nach der Menopause steigt ihr Risiko deutlich an. Männer zeigen meist frühere, aber teils andere Krankheitszeichen.“ Besonders beachtenswert sei „Stress als wichtiger und bei Frauen oft unterschätzter Risikofaktor: Chronischer psychosozialer Stress aus Alltag oder Beruf kann Entzündungen fördern und das Risiko für Herzinfarkt erhöhen.“

Individuelle Fragen rund um Herzerkrankungen beantworten am Ende der Veranstaltung Prof. Christian Templin und sein Team: Der Direktor der Klinik für Innere Medizin B lädt zu Kurzgesprächen ein. Zudem gibt er gemeinsam mit Dr. Stephanie Könemann Hinweise zu verschiedenen Angeboten der Unimedizin, etwa der Hypertonie-Ambulanz oder der Lipidambulanz.

Das Programm im Überblick:

- 16:00 Begrüßung durch Dr. med. Elpiniki Katsari, Universitätsmedizin Greifswald
- 16:10 Aufgaben, Inhalte und der Mehrwert der Deutschen Herzstiftung
Doreen Groth, ehrenamtliche Beauftragte der Deutschen Herzstiftung
- 16:30 Koronare Herzerkrankung, Risiken erkennen, Herzinfarkt vorbeugen
Prof. Dr. med. Raila Busch, Chefärztin Innere Medizin, KKH Wolgast
- 17:00 Stress, Einsamkeit und körperliche Auswirkungen
Priv.-Doz. Dr. med. Deborah Janowitz, Chefärztin Erwachsenenpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin, Helios Hanseklinikum Stralsund
- 17:30 individuelle Kurz-Beratungen rund um Herzerkrankungen
Prof. Christian Templin, Direktor der Klinik für Innere Medizin B (inkl. Kardiologie), mit Team
parallel: Diskussion, Austausch bei einem erfrischenden Getränk und kleinem Snack

Pressesprecher:

Christian Arns

03834 – 86 – 5288

christian.arns@med.uni-greifswald.de

www.medizin.uni-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald Instagram @UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald